

Die Längenmaße zeigen verglichen mit den Funden aus Manching und der Römerzeit das übliche und fallen in den Variationsbereich für Hühner anderer mittelalterlicher Funde (MICHEL 1960 S. 12, SCHWEIZER 1961 Diagramm II u. V, STAMPFLI 1962 S. 177, SCHATZ 1963 S. 29, DRÄGER 1964 S. 14).

Tabelle 77 Tarsometatarsus, Huhn

1. Größte Länge	67,5	66,5	65,0	65,0	64,0	63,0	62,5			
2. Größte Breite proximal	11,5	12,0	12,0	11,0	12,0	11,0	11,0			
3. Größte Breite distal	11,0	11,5	11,5	—	11,0	11,0	11,0			
4. Kleinste Breite der Diaphyse	5,5	5,5	5,7	5,0	5,6	5,4	5,5			
5. Index $\frac{\text{Nr. 4} \times 100}{\text{Nr. 1}}$	8,1	8,4	8,7	7,6	8,7	8,5	8,8			
6. Geschlecht	♀	♀	♀	♀	♀	♀	♀			
1.	62,5	62,5	62,0	62,0	61,0	60,5	60,0	—	—	—
2.	11,0	11,0	11,5	11,0	11,0	11,0	11,0	13,5	—	—
3.	11,0	11,0	12,0	—	10,5	11,0	—	—	13,5	11,5
4.	5,4	5,3	6,0	5,2	5,0	5,3	5,2	5,7	6,6	5,2
5.	8,6	8,4	9,6	8,6	8,2	8,7	8,6	—	—	—
6.	♀	♀	♀	♀	♀	♀	♀	♀	♂	♀

Tabelle 78 Zusammenfassung der Metatarsenmaße für ♀♀ Hühner

	n	Variation	Mw.
1. Größte Länge	14	60,0 — 67,5	63,1
2. Größte Breite proximal	15	11,0 — 13,5	11,4
3. Größte Breite distal	12	10,5 — 12,0	11,1
4. Kleinste Breite der Diaphyse	16	5,0 — 6,0	5,4
5. Index $\frac{\text{Nr. 4} \times 100}{\text{Nr. 1}}$	14	7,6 — 9,6	8,5

Die Befunde an den Metatarsen decken sich mit denen an den anderen Hühnerknochen der Burg Neuschellenberg (MICHEL 1960 S. 12, SCHWEIZER 1961 Diagramm III, VI und VII, DRÄGER 1964 S. 14). Es fällt auf, daß 16 Tarsometatarsen von Hennen nur ein männlicher gegenübersteht. Man kann daraus schließen, daß die Hühner auf Neuschellenberg hauptsächlich als Eierlieferanten gehalten wurden, während die meisten Hähne schon im jugendlichen Alter geschlachtet wurden.